POSTAKTUELL – Sämtliche Haushalte

Pößnecker Stadtanzeiger

mit Amtsblatt der Stadt Pößneck

Jahrgang 28 | Freitag, den 18. Juni 2021 | Nummer 6

Fotos: Stadtarchiv

Lesen Sie im Innenteil:

- **50 Jahre Städtebauförderung** I Pößneck im städtebaulichen Wandel Teil II
- **500 Jahre Marktbrunnen** I Ein Streifzug durch die Geschichte
- **Stadtbibliothek Bilke** I Die neuesten Reiseführer

Nichtamtlicher Teil

Nachrichten aus dem Rathaus

Nachruf

Wir sind traurig und tief betroffen vom viel zu frühen Tod
unseres hochgeschätzten Heimatfreundes

Herrn

Karl-Hermann Röser

der am 06. Mai 2021 im Alter von 73 Jahren verstarb.

Als Kultur- und Heimatfreund hat Karl-Hermann Röser viele Jahre mit großer Leidenschaft diese beiden Bereiche unserer Stadt mitgestaltet und enorm bereichert. Ein Höhepunkt seines Engagements war seine Zeit als Vorsitzender der Goethe-Gesellschaft e.V.. Doch sein Name war auch durch seine Mitgliedschaft beim Verein für Heimatgeschichte Pößneck e. V. und in vielen weiteren Funktionen eng mit dem kulturellen und gesellschaftlichen Geschehen in unserer Stadt verbunden.

Seit mehr als 25 Jahren hat Karl-Hermann Röser als Gründungsmitglied und Vereinsvorsitzender die Goethe-Gesellschaft aktiv begleitet und gelebt. So war es ihm ein Herzensbedürfnis, sich im Vereinsleben seiner Heimatstadt zu etablieren, es mit Leben zu füllen und für die Zukunft zu bewahren. Sein Wissen und sein Wirken haben ihm weit über die Ortsgrenzen Pößnecks hinaus hohe Anerkennung verschafft. Viele Mitstreiter und Interessierte besuchen regelmäßig und mit größtem Interesse die Vortragsreihen der Goethe-Gesellschaft.
Seine Themen bearbeitete er mit einer beispiellosen Akribie.

Diese unverkennbaren Spuren, welche nicht nur ein Stück Stadtgeschichte, sondern auch viele gesellschaftliche und kulturelle Glanzlichter hinterlassen, werden sein verdienstvolles Andenken bewahren. Wir sind ihm für die wertvollen Begegnungen außerordentlich dankbar und werden
in ehrendem Gedenken an ihn diese Verbundenheit aufrecht erhalten.
Er bleibt uns als engagierter, redegewandter und erfahrener Heimatkundler in Erinnerung, der sich mit Leidenschaft für die kulturelle Vielfalt Pößnecks eingesetzt hat
und diese mit viel Herzblut und Hingabe ausfüllte und gestaltete.

Mit Karl-Hermann Röser verlieren wir einen großartigen Menschen und viel Wissen.
Er hinterlässt eine Lücke, die sich nicht schließen lässt.

Die Stadt Pößneck dankt Karl-Hermann Röser für sein Wirken und ist ihm für seinen langen und unermüdlichen Einsatz für die Allgemeinheit, welcher gerade in der heutigen Zeit vielen Vorbild sein mag, zutiefst verbunden und wird ihn als prägende Persönlichkeit stets in Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl und unsere tief empfundene Anteilnahme gilt seiner Frau und seiner Familie, die ihn in seinem Engagement für das Gemeinwesen immer unterstützt und begleitet haben.

In stiller Verbundenheit und aufrichtiger Anteilnahme

STADT PÖßNECK

Michael Modde
Bürgermeister

Nachruf

Wir sind traurig und betroffen vom Tod
unserer ehemaligen, langjährigen Stadträtin

Frau

Inge Barg

die am 11. Mai 2021 im Alter von 90 Jahren verstarb.

Inge Barg gehörte von 1990 bis 2004 - über 3 Wahlperioden - dem Pößnecker Stadtrat an und war während dieser Zeit auch in verschiedenen Ausschüssen der Stadt tätig.
Es war ihr stets wichtig, die Interessen ihres Heimatortes, mit dem sie sich stark verbunden fühlte, zu vertreten. Durch ihre ruhige und stets kollegiale Art brachte sie sich konstruktiv in städtische Themen ein. Auch ihr sozialpolitisches Engagement, sei es die Mitbegründung eines der ersten sozialdemokratischen Ortsverbände in der DDR (1989) und ihr Einsatz beim Aufbau des landkreisweiten Arbeiterwohlfahrtverbandes im Saale-Orla-Kreis, wo sie viele Jahre (bis 2011) federführend als Vorstandsvorsitzende wirkte, waren ihr stets ein großes Anliegen. Für ihre Verdienste um die AWO im Saale-Orla-Kreis wurde ihr sogar 2009 das Bundesverdienstkreuz verliehen.
Überdies brachte sich Frau Barg ebenso aktiv bei verschiedensten Interessengruppen und Bürgerinitiativen ein, stets bestrebt zu helfen, das Leben in Pößneck mitzugestalten und somit einen Beitrag für die Allgemeinheit zu leisten.
Mit ihrem persönlichen Einsatz, ihrer Verlässlichkeit und immer einem offenen Ohr für ihre Mitmenschen konnte sie viele Vorhaben mit anschieben und umsetzen.
Die Stadt Pößneck, die ehemaligen Stadtratskolleginnen und -kollegen sowie der amtierende Stadtrat sind Frau Inge Barg für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement und ihren Einsatz für die Allgemeinheit zutiefst verbunden. Wir danken Inge Barg für ihr Wirken und werden sie stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser besonderes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

STADT PÖßNECK

Michael Modde
Bürgermeister

Einrichtungen der Stadt Pößneck öffnen wieder

Die Einrichtungen der **Stadtverwaltung Neustädter Str. 1** und **Markt 1** sind, ebenso wie die **Stadtbibliothek Bilke**, die **Tourist-Information** und das **Museum642-Pößnecker Stadtgeschichte,** unter Einhaltung der noch bestehenden Hygienemaßnahmen, wieder für alle Besucher zu den jeweiligen Besuchszeiten geöffnet.

Um Wartezeiten zu vermeiden, **empfehlen wir Ihnen**, besonders im Einwohnermeldeamt und Standesamt, im Vorfeld einen Termin abzusprechen. Eine **Terminvereinbarung** ist problemlos möglich.

Bei Angelegenheiten, welche **kein persönliches Erscheinen** erfordern, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin gern auch **telefonisch und per E-Mail** für Sie erreichbar.

Kostenfreies Parken in der Pößnecker Innenstadt

Fünf Wochen gebührenfreie Parkflächen

Die Stadt Pößneck möchte ortsansässige Gastronomen, Einzelhändler und Dienstleister bei der Wiedereröffnung unterstützen. Zu diesem Zweck ermöglicht die Stadt das gebührenfreie Kurzzeitparken am Markt, der Krautgasse, der Schuhgasse und der Breiten Straße - so wie es bereits in anderen Städten und Kommunen angedacht ist. Ziel ist es, Touristen und Einheimischen das Einkaufen und gastronomische Aufenthalte zu erleichtern und weitere Anreize für einen Besuch der Innenstadt zu schaffen.

Vom 21. Juni bis zum 31. Juli bietet die Stadt somit, zusätzlich zu den schon seit längeren durch den Stadtrat beschlossenen ausgesetzten Sondernutzungsgebühren für Aufsteller, Freisitze oder Warenauslagen, neue Möglichkeiten, um den Gewerbetreibenden in der Innenstadt bei ihrem Neustart zu helfen. Allen Besuchern wird es ermöglicht, durch Einlegen einer Parkscheibe, für zwei Stunden kostenfrei, auf den ausgezeichneten Parkflächen, zu parken und den Aufenthalt in Pößneck zu genießen.

500 Jahre Marktbrunnen Pößneck

In aqua vita est - im Wasser ist Leben.

Der Marktbrunnen ist ein Quell des Lebens. Vor der Entwicklung der zentralen Wasserleitungen zur Grundversorgung der Bevölkerung war der Marktbrunnen die Hauptwasserquelle für die Einwohner zahlreicher Städte, so auch in Pößneck. Sein Entstehen vor nunmehr genau 500 Jahren ist insofern ein sehr besonderes Jubiläum und allemal wert, einen Blick in seine Geschichte zu werfen.
Von der unteren Hainquelle gespeist, floss Wasser vermutlich schon seit 1350 durch Holzrohre zu einer Wasserentnahmestelle auf den Pößnecker Marktplatz. Wie diese ausgestaltet war, ist nicht überliefert. In der Übergangsphase vom Mittelalter zur Neuzeit war Pößneck eine blühende Stadt, die durch den Tuch- und Lederhandel mit anderen Städten florierte. Die Stadtväter waren entschlossen, diesen Wohlstand mit einem prunkvollen Rathaus im gotischen Stil und einer Vergrößerung des Marktes zu propagieren. Zudem fasste der Stadtrat 1520 den Beschluss zum Neubau eines großen und künstlerisch gestalteten Marktbrunnens, denn ein unscheinbarer Marktbrunnen passte nun nicht mehr zum repräsentativer gewordenen Stadtbild.
Im Januar 1521 begannen die Arbeiten unter der Leitung eines auswärtigen Meisters, welcher nur die besten Steine für den Pößnecker Marktbrunnen verwenden lies. Den Sandstein für die Beckenwände und Bodenplatten bezog man aus dem heutigen Stadtroda und den Sandstein für die Halbsäulen, Decksteine und den Mittelpfeiler aus Seebergen bei Gotha. Der ursprünglich neugestaltete Marktbrunnen hatte jedoch noch keine Brunnenfigur, so wie wir sie heute kennen. Vielmehr zierten den Aufsatz des Mittelpfeilers Löwenköpfe, ausgerichtet an den vier Marktseiten, aus dessen Mäulern das Wasser in den Brunnen floss. Die Skulptur des Mannes fand erst zu Anfang des 17. Jahrhunderts ihren Platz in der Mitte des Brunnens. Knapp 100 Jahre nach der Erbauung wurde durch die Stadtväter der Entschluss gefasst, die Löwenköpfe durch die Figur eines geharnischten Mannes zu ersetzen.
Im Laufe der folgenden Jahrhunderte wurde der Marktbrunnen mehrfach saniert und restauriert. Nach Plünderungen durch die Schweden im Dreißigjährigen Krieg, denen der Arm des Marktborn-Mannes zum Opfer fiel, musste dieser mehrmals neu befestigt werden. Doch trotz einiger Reparaturarbeiten verschlechterte sich der Zustand des Brunnens im Laufe der Zeit zusehends, sodass man einen Metallring um das Brunnenbecken anbringen musste, um ein Auseinanderbrechen zu verhindern. Diese unschöne Sicherheitsmaßnahme wurde später mit Hilfe von überwucherndem Efeu kaschiert.
In den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts wurde der Brunnen dann umfassend erneuert und vom Efeu befreit. Noch heute ist der Wasserhahn in Form eines stilisierten Delphinkopfes zu sehen, der die Wasserentnahme aus dem Brunnenbecken verhindern sollte. Das heutige Marktbornmännchen wurde 1991 als Kopie des älteren gefertigt und thront seit nunmehr genau 30 Jahren auf der Mittelsäule unseres Marktbrunnes.

Noch mehr zur Geschichte des Pößnecker Marktbrunnens können Sie in der nächsten Ausgabe der „Pößnecker Heimatblätter“ (Nr. 3/2021, voraussichtlich ab September 2021 verfügbar, auch in der Tourist-Information) erfahren, zusammengetragen und aufbereitet vom Pößnecker Heimatforscher Hans-Walter Enkelmann.

50 Jahre Städtebauförderung – Teil II

Im Jahr 2021 begehen Bund, Länder und Kommunen gemeinsam das Jubiläum „50 Jahre Städtebauförderung“. Leider kann dieses Jubiläum, aufgrund der aktuellen Beschlüsse zur Eindämmung der Corona-Pandemie, auch in diesem Jahr nicht als Präsenzveranstaltung in Form eines Stadtrundganges stattfinden. Um unseren zahlreichen Interessenten dennoch den gewohnten Einblick in bisherige Erfolge, laufende Vorhaben und künftige Projekte etwas näher bringen zu können, geben wir einen kleinen digitalen Einblick in das Baugeschehen der Stadt (www.poessneck.de). Zudem haben wir unsere Banner aus den vergangenen Jahren auf unserer Internetseite online gestellt. Die komplette digitale Serie zeigen wir in 3 Teilen in den Stadtanzeiger-Ausgaben Mai/Juni/Juli 2021.

Kirchplatz 15 - Ein außergewöhnliches Denkmalensemble

Wie bereits das Vorderhaus, dessen Sicherung in einem ersten Bauabschnitt im Jahr 2017 begonnen und Ende 2020 abgeschlossen wurde, soll in einem 2. Bauabschnitt nunmehr der Mittelbau und das Hinterhaus rohbaugesichert werden.

Das Dach- und Dachtragwerk sollen statisch verstärkt und an die aktuellen Bestimmungen angepasst werden. Die stark geschädigten Fachwerkwände zwischen dem 1. Obergeschoss und dem Dachgeschoss müssen ebenfalls ertüchtigt werden. Der Fassadenputz wird gemäß den denkmalpflegerischen Bestimmungen neu aufgebaut. Das Fachwerk im Bereich Dachgeschoß und Dachboden des Hinterhauses soll wieder sichtbar dargestellt werden. Die vorhandenen Einfachfenster werden durch moderne, denkmalgerechte Holzfenster ersetzt.

Eine Gewölbesanierung und Natursteinarbeiten auch am unmittelbar angrenzenden historischen Stadtmauerbereich ist ebenfalls Bestandteil des Vorhabens. Das Einzeldenkmal wurde zunächst entrümpelt und einzelne Bauteile freigelegt. Restauratorische Untersuchungen der Gebäudesubstanz ergaben, dass einige Gebäudeteile bis auf 1470 zurückdatiert werden können.

M2 - Industriedenkmal als Standort für die Musik-, Volkshoch- und Berufsschule

Das viergeschossige Ziegelsteingebäude in der Carl-Gustav-Vogel-Straße wurde im Jahr 1890 als Lagerhaus vom Unternehmer Ch. Fr. Bernhardt errichtet und befindet sich am Rand des Sanierungsgebietes „Hohes Gäßchen/Viehmarkt“, direkt an der B 281.

In seiner wechselhaften Geschichte wurde das markante, stadtbildprägende Einzeldenkmal des Weiteren als Produktions- und Verwaltungsgebäude genutzt. Das Gebäude steht seit Anfang der 90iger Jahre leer und wurde im Rahmen der 1. Thüringer Landesgartenschau baulich entkernt und notgesichert. Seitens der Stadt wurde in einem ersten Schritt ein Nutzungskonzept erstellt. Das Ziel dieses Konzeptes war die Feststellung, ob das Gebäude für eine Sanierung/Umnutzung, zum Bespiel als Schule, geeignet wäre. In einem nächsten Schritt erfolgte die europaweite Ausschreibung der Planerleistungen. Die Realisierung des Projekts trägt als weiteren Baustein zur Stabilisierung des Bildungsstandortes und dem Campus-Konzept bei.

Teil 3 dieser Reihe folgt in der nächsten Ausgabe des Stadtanzeigers.

Die komplette Beitragsserie ist bereits jetzt auf der Pößnecker Internetseite www.poesssneck.de einsehbar.

Abbildungen: KEWOG Städtebau GmbH

Pößnecker Brezeltag 2021

Foto: Stadtverwaltung Pößneck

Jedes Jahr wird der Brezeltag in Pößneck gemeinsam mit der Stadt, den Pößnecker Grundschulen sowie dem Freizeitzentrum/Mehrgenerationenhaus sehr bunt und vielfältig für die Kinder begangen. Am 24. Juni 2021 ist es wieder soweit. Bedauerlicherweise konnte im letzten Jahr das gemeinsame Zusammentreffen der Kinder auf dem Pößnecker Marktplatz, aufgrund der Corona-Pandemie und den verordneten Schutzmaßnahmen, nicht auf gewohnte Weise durchgeführt werden. Ob in diesem Jahr der traditionelle Brezeltag wieder feierlich auf dem Marktplatz eröffnet werden kann, ist leider noch ungewiss. In jedem Fall wird es gemäß der über 260-jährigen Tradition eine Aktion für alle Pößnecker Grundschülerinnen und -schüler geben, um die Kinder an den Brezeltag zu erinnern und die Tradition weiterzutragen. Auch Charlotte von Wolfersdorf, die die Brezeln vor über 260 Jahren stiftete, wird mit ihren drolligen Gehilfen, den Kotschaukindern Pößchen und Neckchen, eine kleine Geschichte vom Brezeltag erzählen. Alle Grundschulkinder erhalten an diesem Tag jeweils eine süße Brezel aus der Backstube von „Scherf Dein Meister Bäcker“. Der Sponsor für die Brezeln ist dieses Jahr wieder die Firma Wetzel - Brennstoff- und Mineralölhandel aus Pößneck - herzlichen Dank dafür!

Fachbereich Kultur

Das vergessene Osterei

Wir schreiben das Jahr 2019 - eine Zeit vor Corona. Zum Ostermarkt wurde wieder für einen guten Zweck gebacken. Die Spendenaktion wird jedes Jahr von der Bäckerei Scherf initiiert und tatkräftig von bekannten Persönlichkeiten unterstützt. In jenem Jahr sollte der Erlös der Musikschule Saale-Orla zu Gute kommen. Dabei halfen der mehrfache Kickbox-Weltmeister John Kallenbach und sein Trainerstab kräftig mit. 225 € kamen so zusammen. Eine zeitnahe feierliche Übergabe der Spende scheiterte zunächst an terminlichen Differenzen und geriet dann auch durch die Corona-Pandemie außer Blick. Sicher im Safe der Firma Scherf verwahrt, fiel der Spendenumschlag im Mai dieses Jahres den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wieder in die Hände und sollte schnellstmöglich der Musikschule übergeben werden. Firmenchef Marcus Scherf und Leiter des Standortes Pößneck der Musikschule Saale-Orla, Daniel Vlad, trafen sich

bei Bürgermeister Modde, um die Spende im kleinen Rahmen zu übergeben. Letztlich wurde diese vergessene Osterüberraschung doch ihrem Zweck zugeführt und unterstützt die Musikschule nun bei ihrem „Neustart“ nach der Corona-Zwangspause.

Marcus Scherf (v.r.) übergibt Daniel Vlad den Erlös der Spendenaktion
Foto: Stadtverwaltung Pößneck

Kickbox-Weltmeister John Kallenbach und Team backen für den guten Zweck
Foto: Marcus Scherf

Sprechstunde Kontaktbereichsbeamte - Außensprechstunde Gottesackerkirche

Der Fachbereich Öffentliche Ordnung informiert, dass die wöchentliche Sprechstunde mit Mitarbeitern des Ordnungsamtes und Kontaktbereichsbeamten der Thüringer Polizei **seit Mai 2021** bis vorr. Mitte Oktober, an jedem Dienstag in der Gottesackerkirche stattfindet:

dienstags:	von 14:00 bis 17:30 Uhr
donnerstags:	von 14:00 bis 15:30 Uhr

(dienstags von 16:30 - 17:30 Uhr sind Präsenzbeamte der PI Pößneck anwesend)

Das Angebot dient dazu, die Präsenz der Polizei im Stadtzentrum zu erhöhen und den Bürgern die Möglichkeit zu geben, Probleme anzusprechen und mit den Kontaktbereichsbeamten ins Gespräch zu kommen.

Urkundenportal der Stadt Pößneck

Standesamt online

Für die Anforderung einer Geburtsurkunde, Eheurkunde, Lebenspartnerschaftsurkunde oder Sterbeurkunde können Bürgerinnen und Bürger das Urkundenportal auf der Internetseite der Stadt Pößneck nutzen. Dazu ist weiterhin die Authentifizierung mit einer Personalausweis-Kopie notwendig. Der Service ist kostenlos; für die Urkundenerstellung fallen die üblichen Gebühren an. Wir bitten zu beachten, dass andere im Internet zu findende Portale mit Zusatzkosten verbunden sein können.

Alle Informationen finden Sie unter www.poessneck.de/de/familie.html.

Erscheinungstermin

der nächsten Ausgabe des Stadtanzeigers

Freitag, 16.07.2021

Redaktionsschluss
Dienstag, 06.07.2021, 16:00 Uhr

Alle Inhalte bitte digital liefern (keine PDF).
Texte bitte möglichst kurz fassen mit maximal 1 Foto.

E-Mail-Adresse der Redaktion:
stadtanzeiger@poessneck.de

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Abdruck!
Wir behalten uns Kürzungen und Änderungen vor.

****

In unserem Online-Archiv unter www.poessneck.de finden Sie nicht nur das jeweils aktuelle Heft, sondern sämtliche Ausgaben seit 2006 sowie die Stadtanzeiger-Redaktionsschluss-Terminplanung für 2021.

SOS-Notfalldosen

Hiermit möchten wir nochmals informieren, dass SOS-Notfalldosen in der Stadtverwaltung Pößneck (Pforte: Neustädter Str. 1/Markt 1) nach wie vor verfügbar sind. Bitte fragen Sie danach!

Stadt Pößneck

Familiennachrichten

Hochzeiten

21.05.2021	Pößneck	Ricko Scholz und Katrin Scholz, geb. Krause mit Kindern: Vanessa, Jolina, Joel und Lennox
22.05.2021	Pößneck	Heiko Diezel und Peggy Diezel, geb. Müller
25.05.2021	Pößneck	Christoph Hinze und Anne Rimpler-Hinze, geb. Rimpler
04.06.2021	Pößneck	Michael Jakob und Jessica Jakob, geb. Lehmgrübner mit Kindern: Joline und Jordan

Sterbefälle

05.05.2021	Jena	Kathleen Krauthahn, geb. Gläser
06.05.2021	Pößneck	Karl-Hermann Röser
11.05.2021	Pößneck	Inge Barg, geb. Nönnig
14.05.2021	Pößneck	Klaus Pflügner
17.05.2021	Saalfeld/Saale	Ingeborg Winkler, geb. Hinniger
19.05.2021	Pößneck	Olaf Landgraf
19.05.2021	Pößneck	Horst Borowski
23.05.2021	Stadtroda	Alice Löser, geb. Fach
24.05.2021	Gera	Hans Daum
27.05.2021	Pößneck	Ursela Nielsch, geb. Krahmer
27.05.2021	Jena	Ralf Hegner
02.06.2021	Saalfeld/Saale	Rolf Berg
03.06.2021	Saalfeld/Saale	Siegfried Pitzing

Aktuelles aus Pößneck

Einladung zur Ausstellung „Zeig deine Kunst“

In der Zeit vom 25.06. bis 05.09.2021 findet die Schaufensterausstellung zum Kunstprojekt „Zeig deine Kunst“ in der Innenstadt Pößnecks statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen, sich unter freiem Himmel die zahlreichen Kunstwerke anzuschauen. Die teilnehmenden Gebäude erstrecken sich von der Breiten Straße über den Markt bis hin zur Neustädter Straße. Der genaue Lageplan ist in der Tourist-Information sowie einigen Geschäften Pößnecks kostenfrei erhältlich.
Das Mehrgenerationenhaus im Freizeitzentrum Pößneck hatte von März bis Mai alle Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, ihre Kreativität zu veröffentlichen. Insgesamt haben sich 25 Künstler*innen unterschiedlichsten Alters beteiligt. Alle Einsendungen werden nun die Schaufenster der leerstehenden Gebäude der Innenstadt schmücken.
Hier findet Kunst Raum.

Caroline Ermer
Freizeitzentrum Pößneck e.V. | Mehrgenerationenhaus

Und Los!

Wenn wir dürfen wie wir wollen, finden im **Juni/Juli** folgende Veranstaltungen statt.

03.07.: 10:00 - 14:00 Uhr
Kinderakademie – Kann man Unkraut essen?
Survivaltour für echte Wildlinge. Wie wird Wasser trinkbar? Welches Unkraut kann ich essen? Was ist ein Erdfeuer? Dieser und weiteren Fragen, Durchführung von Experimenten und Zubereitung und Verkostung von Wildkräutern, erlebt ihr!
Für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren
Kosten: 4 €

Ab sofort
Eltern – Kind Frühstück jeweils Di., Mi., Do. 09:00 - 11:00 Uhr
Die Milch im Kühlschrank ist sauer, das Brot steinhart, der Partner ist schon längst zur Arbeit. Keine Lust auf ein Allein-Frühstück mit Ihrem Kind? Bei uns treffen sich Eltern mit Babys und Kleinkindern bis 2 Jahren und genießen in geselliger Runde ein gesundes leckeres Frühstück.
Anmeldung erforderlich, Frühstückspreis: 5,- €

Kursstart – Feen, Elfen, Trolle ab 28.06., montags 15:30 Uhr
Ab 28.06. startet der neue Kurs Feen, Elfen, Trolle für Familien mit Kindern zwischen 3 – 4 Jahren. Erlebt magische Reisen und taucht gemeinsam durch Musik, Farbe und Bewegung in verzauberte Märchenwelten ein.
Beitrag 30,00 € je 8 Kurseinheiten

Seniorentreff ab 24.06., donnerstags 14:00 - 16:00 Uhr
Ein beliebter Treff für Jedermann und jede Frau die schon das reife Alter erreicht haben. Gestartet wird mit einer gemütlichen Kaffeerunde und handgebackenen Kuchen. Anschließend hinaus gibt es immer einen thematischen Teil. Entweder man vergnügt sich die Zeit mit gemeinsamen Singen, Spielen, handwerklichem Gestalten, Rätselraten, Geschichten erzählen oder die ehrenamtlichen Betreuer organisieren Ausflüge in die nähere Umgebung.
Voranmeldung erforderlich

Zufällig kreativ – Kursstart 29.06.2021
Es wird künstlerisch! In 8 Kurseinheiten entdecken Kinder ab 6 Jahren zusammen mit den Eltern ihr kreatives Potential. Mittels verschiedener Techniken und Materialien wie Folie, Farbe, Druck oder Malen mit Augenbinde geht es darum gemeinsam Spaß am künstlerischen Schaffen zu haben.
Dienstags 15:30 - 17:00 Uhr
Beitrag 30,00 € je 8 Kurseinheiten

Freizeitzentrum Pößneck e.V. | Mehrgenerationenhaus
Franz Schubert Straße 8, 07381 Pößneck
Telefon: 03647 / 414577 | Fax: 03647/419062

Veranstaltungstipps

Fête de la Musique wieder in Pößneck

Weltweites Straßenmusikfest am 21. Juni

Den Sommer musikalisch auf den Straßen willkommen heißen – das ist das Anliegen der Fête de la Musique, die in diesem Jahr auch wieder in Pößneck stattfindet. Zu hören gibt es am 21. Juni unterschiedliche Stilrichtungen bei dem Musikfestival in der Pößnecker Innenstadt - für das Publikum gratis, dank all der Bands und Musiker, die an diesem Tag ohne Honorar auftreten. Los geht es ab 15 Uhr, gespielt wird Open Air bis 19:00 Uhr vor dem Stadttor, vor der Kulturstube, vor Louis Burger (jeweils Breite Straße) und auf dem Marktplatz. Wir laden Sie alle, Jung & Alt, zu diesem Straßenmusikfest der Freude am 21. Juni nach Pößneck herzlich ein. Schlendern Sie durch die Stadt, treffen auf gut gelaunte und gleichgesinnte Menschen, hören Musik und genießen die Atmosphäre. Das Wir-Gefühl steht im Vordergrund. An diesem Tag haben die Geschäfte in der Innenstadt länger geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Initiiert wurde die Fête de la Musique in Pößneck 2019 maßgeblich durch Alexander Post, Gitarrist der hiesigen Band Saitensprung. Gemeinsam mit der Stadt Pößneck freut sich Post auch in diesem Jahr wieder auf zahlreiche Einheimische und Gäste, die Lust haben, bei hoffentlich tollem Wetter mit guter Musik in den Sommer zu starten.
Weltweit wird die Fête de la Musique in über 540 Städten gefeiert. Auch in Thüringen beteiligen sich neben Pößneck noch andere Städte am musikalischem Sommeranfang. Ihren Ursprung fand die Fête de la Musique in den 1980er Jahren in Frankreich.
Es gelten die jeweiligen inzidenzabhängigen Infektionsschutzregeln. Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, auf die entsprechenden Hinweistafeln zu achten.

Pößnecker Sonntagsstreifzug

Streifzug durch die 1. Thüringer Landesgartenschau

Sonntag, 27. Juni, 13:30 Uhr
Treffpunkt: T 11-Gebäude
(am Kotschau-Tempel gegenüber Finanzamt)

Die Stadt Pößneck lädt am 27. Juni zum nun ersten Pößnecker Sonntagsstreifzug 2021 ein. Corona verhinderte nicht nur im letzten Jahr verschiedene Sonntagsstreifzüge, wozu auch diese heimatgeschichtliche Sonntagsrunde gehört, sondern auch den im Mai dieses Jahres geplanten Streifzug durch Schweinitz.

Stadtführer Hartmut Bergner wünscht sich, dass am letzten Sonntag im Juni alle interessierten Pößnecker an einer Wanderung durch die einstigen Gartenschaustandorte teilnehmen können.
Nach 20+1 Jahr beginnen die Erinnerungen zu verblassen. Das gilt es zu verhindern. Im Jahr 2000 begann nicht nur ein

neues Jahrtausend, mit der 1. Thüringer Landesgartenschau begann auch eine gute Zukunft für Pößneck. Die Brücke von der strukturschwachen Region zu einem Thüringer Kleinod wurde damals errichtet.
Herr Bergner hat mit Siegbert Würzl einen ehemaligen Stadtrat an seiner Seite, der Sachen weiß, die nicht in der Zeitung standen. Freuen Sie sich auf knallharte Fakten, kurzweilige Informationen und kleine Geheimnisse.

Hinweise zum Ticketerwerb und geltenden Corona-Regeln:
Bitte beobachten Sie die Entwicklung der Pandemielage, die immer noch zu einer Absage und erneuten Verschiebung führen kann.
Tickets können nur vorab in der Stadtinformation erworben werden (Erwachsene 2,50 €, Kinder ab 11 Jahre 1 €). Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl ggf. aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie begrenzt sein kann und bei Erwerb der Karten Ihre Kontaktdaten erfasst werden. Wir bitten Sie um die Einhaltung der aktuell gültigen Vorsichtsmaßnahmen.

Museum 642
Pößnecker Stadtgeschichte
& Stadtinformation

Klosterplatz 2-4-6 | Tel.: 03647 412295
E-Mail: museum@poessneck.de | stadtinfo@poessneck.de
Internet: www.museum642.de | www.poessneck.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr, Sa:	11:00 - 16:00 Uhr
Do:	11:00 - 18:00 Uhr
So:	13:00 - 17:00 Uhr
Mi und an Feiertagen:	geschlossen

Es gelten die jeweiligen inzidenzabhängigen Infektionsschutzregeln. Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, auf die entsprechenden Hinweistafeln zu achten.

Unsere Leistungen:
- Touristische Beratung zu Pößneck und der Region
- Stadtführungen und Museumsführungen
- Kulturvermittelnde Angebote für Kinder und Jugendliche
- Gastgeberverzeichnis Pößneck und Umgebung
- Publikationen und Souvenirs
- Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in Pößneck, Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg sowie über den Ticket Shop Thüringen
- Organisation von Theaterbusfahrten
- ThüringenCard, Thüringer Wald Card
- Fischerei-Erlaubnisscheine und vieles mehr…

Schätze aus der Museums-Sammlung - Werke von Franz Huth

Wir freuen uns, Sie endlich wieder im Museum642-Pößnecker Stadtgeschichte begrüßen zu können! **„Schätze aus der Museums-Sammlung“** präsentieren wir Ihnen aktuell in unserem **Sonderausstellungsraum**: Wir sind auf die Suche nach selten gezeigten Werken von Franz Huth gegangen, die Sie nun zusätzlich zur „Treppenhaus-Galerie Franz Huth“ in Augenschein nehmen können. Willkommen zurück!

****

Für alle Kunstliebhaber, die sich im Besonderen für die Werke von Franz Huth interessieren, können wir im Anschluss an den Museumsbesuch, einen Besuch in der Kulturstube der Familie Pfeffer empfehlen. Sie zeigt um die 135 Originale von Prof. Franz Huth. Veranstaltungsangebote und Informationen hierzu können unter kulturstube@web.de sowie telefonisch unter 03647 414580 oder 0162 3145893 erfragt werden.

Bilke
Stadtbibliothek

Klosterplatz 1 | Tel.: 03647 500320
E-Mail: bibliothek@poessneck.de
Internet: www.bilke-poessneck.de

Seit Montag, dem 07. Juni, freuen sich die Kolleginnen der Stadtbibliothek Bilke Pößneck wieder auf Ihren Besuch.

Wir haben wie folgt geöffnet:

Montag und Donnerstag:	**11:00 bis 16:00 Uhr**
Dienstag:	**11:00 bis 18:00 Uhr**

Es gelten die jeweiligen inzidenzabhängigen Infektionsschutzregeln. Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, auf die entsprechenden Hinweistafeln zu achten.

Weiterhin ist die Medienausleihe mit Vorbestellung per Telefon oder E-Mail und Abholung zu einem vereinbarten Termin nach wie vor möglich. Darüber hinaus ist das Onleihe-Angebot der Bibliothek über www.thuebibnet.de verfügbar.

(Änderungen vorbehalten)

Die neuesten Reiseführer - vorgestellt von Sabine Kräker

Die Reihe „52 kleine & große Eskapaden“ aus dem Hause DuMont bietet 52 Erlebnisberichte und über 200 stimmungsvolle Fotos in jedem Band. Ob für wenige Stunden, einen Tag oder ein herrlich langes Wochenende – unwiderstehliche Ausflüge ins Grüne warten.
Zusätzlich zu den kleinen Karten bei jeder Eskapade befindet sich am Ende jedes Bands eine Übersichtskarte über alle Abstecher, Ausflüge und Miniurlaube. Außerdem können alle Strecken kostenlos als GPX-Tracks heruntergeladen werden.

52 kleine & große Eskapaden in und um Dresden
Hinaus ins Grüne, hinein in die schönsten Ecken der Gegend. Ob Wandern oder Kraxeln, Radeln, Wasserwaten oder einfach die Natur genießen – für jede Laune und jedes Wetter ist etwas dabei.
52 kleine & große Eskapaden - Mecklenburgische Seen
Draußen unterwegs von Schwerin bis ins Feldberger Seenland. Durch Baumkronen spazieren, über türkisblaues Wasser schwingen oder einen Wolf heulen hören – es ist so einfach mehr zu erleben als das Bekannte.
52 kleine & große Eskapaden in und um Berlin
Wie wäre es mit einem leckeren Stück Kuchen im schönsten Gewächshaus der Stadt, einer wild-witzigen Fahrt mit der Draisine oder einer gemütlichen Hausboottour immer die Havel entlang?
52 kleine & große Eskapaden – Fläming, Niederlausitz und Spreewald
Nur wenige wissen, dass südlich von Berlin drei außergewöhnliche und sehr unterschiedliche Kulturlandschaften existieren: der Spreewald mit seiner einmaligen Flusslandschaft, der Fläming mit seinen historischen Gemäuern und wunderbarer Natur sowie die Niederlausitz, in der heute eine neue Seenlandschaft mit interessanter Industriekultur entsteht.
52 kleine & große Eskapaden in der Rhön
Bayern, Hessen, Thüringen: In der Rhön verschwimmen Grenzen. Es gibt so viel zu entdecken: Moore, Gipfel, Basaltformationen, Seen und Genusswelten…
52 kleine & große Eskapaden in und um Halle und Leipzig
Endlich ist das Wochenende da oder ein freier Nachmittag und jetzt braucht es schnell eine Idee. Um auf unbekannten Pfaden zu wandern oder zu radeln, die Paddel ins Wasser zu stechen oder an einer Zipline in die Tiefe zu rauschen.
52 kleine & große Eskapaden im Harz
Viele spannende, kleine und große Abenteuer im höchsten Gebirge Norddeutschlands.

52 kleine & große Eskapaden in Mecklenburg-Vorpommern an der Ostsee
Durch meditative Landschaften pilgern, den schönsten Sonnenuntergang genießen oder auf zwei Rädern die Steilküste entlang – man muss das Glück gar nicht lange suchen.
52 kleine & große Eskapaden in Barnim und in der Uckermark
Vor den Toren Berlins wartet eine Wundertüte an kleinen und großen Fluchten für Natur-Burschen und Räubertöchter, Auszeitnehmer und Hobbyentdecker …
52 kleine & große Eskapaden zu Geschichten und Legenden
Mit Wanderschuhen, dem Fahrrad oder auf dem Wasser geht's zu 52 sagenhaften und außergewöhnlichen Orten in Deutschland. Unwiderstehliche Abenteuer vor der Haustür warten.
52 kleine & große Eskapaden – Kraft tanken und Ruhe finden
Das große Glück am kleinen Wasser finden, dem Ruf der Wildnis folgen oder der Melodie der Stille lauschen – also einfach mal die Seele baumeln lassen.
52 kleine & große Eskapaden in Deutschland – für alle Jahreszeiten
Jede Jahreszeit hält besondere Stimmungen und Überraschungen bereit: Ob Frühlingserwachen in Berlin, Sommerfrische in den Alpen, Apfelernte an der Mecklenburgischen Seenplatte oder Winterreise an die Küste.
52 kleine & große Eskapaden – Jetzt ist Familienzeit
Deutschland für Groß und Klein, bei diesen Touren kommen alle auf ihre Kosten. Dann kann es losgehen, hinaus in die Natur. Durchatmen, dem Blätterrascheln lauschen, den Boden unter den Füßen spüren, in die Sonne lachen.

Aus Kindergärten und Schulen

Projektarbeit zum Thema Sport an der Staatlichen Regelschule „Prof.-Franz-Huth" Pößneck

Wie in jedem Schuljahr stand auch in diesem das Schreiben der Projektarbeit auf der Agenda der Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der Staatlichen Regelschule „Prof.-Franz-Huth". Die Voraussetzungen, die durch die Coronapandemie sehr von den letzten Schuljahren abwichen, waren nicht gerade von Vorteil für die Arbeit im Team und an einem bestimmten Thema. Die Hoffnung, dass das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Einsicht zeigen würde und die Projektarbeit deshalb wegfallen lassen würde, erfüllte sich nicht, also gingen die Jungs um Teamchef Christoph Mertsch ans Werk und befassten sich tiefgründig mit dem Thema „Sport an der Schule" und dort ganz besonders mit dem Bereich Leichtathletik, seinen Disziplinen und der Ermittlung der Besten im Schulwettkampf. Ende April 2021 konnte der theoretische Teil, nämlich die eigentliche Projektarbeit bei der Schulleitung zur Bewertung abgegeben und sich an den praktischen Teil der Arbeit gemacht werden. Geplant war der Bau der „Tafel der Besten in der Leichtathletik", die dann am Ende ihren Platz in der Sporthalle der Schule finden sollte. Mit hoher Einsatzbereitschaft, viel Fleiß und Geschick war es dann am 13. Mai 2021 so weit. Gemeinsam mit dem Hausmeister Herrn Lippke wurde die Tafel angebracht und kann nun für zukünftige Rekorde in der Leichtathletik Werte aufnehmen.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle gilt auch der Schreinerei Torsten Schmidt, die sowohl das Transportmittel für das Material bereitstellte als auch den Zuschnitt der Leisten und deren Bearbeitung realisierte.

Ein kleines Resümee der Arbeit war auch die Bedeutung des Zustandes der Sportanlagen, wenn es darum geht, Rekorde aufzustellen und sportliche Leistungen zu vollbringen. Leider sind die der Staatlichen Regelschule „Prof.-Franz-Huth" in einem eher schlechten, wenn nicht sogar bedauernswertem Zustand. Hier wurde über viele Jahre kaum investiert und zugelassen, dass sich der Zustand immer mehr verschlechterte. Die 5 Jungs hatten mitbekommen, dass an der RS Ranis eine größere Summe zur Sanierung der dortigen Sportanlagen durch das Landratsamt in die Hand genommen wurde. In einem Brief an den Landrat, Herrn Fügmann, äußerten sie ihre Bedenken zum Zustand der Schulsportanlagen in Pößneck und hoffen nun, dass es hier, ähnlich wie in Ranis, bald Sanierungsmaßnahmen geben wird.

Text/Bilder Steffen Radicke

Sportnachrichten

Badespaß und Saunieren in Pößneck

Stadtbad
Bernhard-Siegel-Platz 1
Tel. 03647 505510

Die Öffnung des Stadtbades ist für den 19.06.2021 vorgesehen. Das Schulschwimmen sowie das Training der Vereine können dann ab dem 21.06.2021 wieder starten.
Es gelten die jeweiligen inzidenzabhängigen Infektionsschutzregeln.

Öffnungszeiten Schwimmbad/Sauna:

Montag - Freitag	10:00 Uhr - 21:00 Uhr
Samstag - Sonntag	10:00 Uhr - 18:00 Uhr

Der Schwimmbadbereich öffnet mittwochs und freitags bereits 06:00 Uhr.

Aktuelle Informationen unter www.poessnecker-baeder.de

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten

WICHTIGE HINWEISE:
Es sind in allen Gottesdiensten die aktuellen Hygienevorschriften zu beachten (Mund-Nasen-Schutz). Der Abstand zu anderen Personen (mindestens 1,5 m) ist unbedingt einzuhalten! Bei deutlichen Zeichen einer Atemwegsinfektion bitten wir Sie, die Kirchen/Gemeindezentren nicht zu betreten. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Die Kirchenverbände sind für seelsorgerische Anliegen telefonisch erreichbar.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pößneck

Kirchplatz 13
Pfarrer J. Reichmann, Tel. 03647 504415
Stadtkirchenamt D. Müller,
Tel. 03647 412280, Fax: 03647 504414

Gottesdienste

20.06. - 3. So nach Trinitatis	10:00 Uhr	Stadtkirche
27.06. - 4. So nach Trinitatis	10:00 Uhr	Stadtkirche
04.07. - nach Trinitatis	10:00 Uhr	Stadtkirche

Konzert – Bilder einer Ausstellung von Modest Mussorgsky
06.07. - 19:30 Uhr Stadtkirche;
Orgel: Paolo Oreni, Mailand; **Eintritt: 10 €**

Katholische Pfarrgemeinde St. Marien

Ernst-Thälmann-Straße 6; 07806 Neustadt an der Orla
Tel. 036481 - 23152 | kath-kirche-neustadt-orla@gmx.de

Heilige Messe in Pößneck:

So.	20.06.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Di.	22.06.	14:30 Uhr	Hl. Messe
Do.	24.06.	19:00 Uhr	Johannesfeuer im Pfarrgarten St. Josef
So.	27.06.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Di.	29.06.	14:30 Uhr	Hl. Messe
So.	04.07.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Di.	06.07.	14:30 Uhr	Hl. Messe
So.	11.07.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Di.	13.07.	14:30 Uhr	Hl. Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Pößneck

Neustädter Straße 23, Matthias Hubich, Tel.: 03647 416712

Neuapostolische Kirche GZ Rockendorf

Friedebacher Straße 26a
Gemeindeleiter Ralf Franz, Tel. 03647 442547

Es finden wieder Gottesdienste sonntags ab 10:00 Uhr als Präsenzveranstaltungen statt.

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Pößneck; Tel.: 03647 449291 oder www.jw.org

Es besteht die Möglichkeit live an Gottesdiensten über Videokonferenz teilzunehmen. Jeder ist herzlich eingeladen.

Freitag, 18:30 Uhr I Sonntag, 10:00 Uhr

In der besonderen Woche vom 28.06. - 04.07. findet der Freitagsgottesdienst bereits am Dienstag, 18:30 Uhr statt.

Kirchgemeindeverband Krölpa-Öpitz

Ev. Pfarramt Krölpa; Martin-Luther-Str. 6, 07387 Krölpa
Pastorin Ute Thalmann, Tel. 03647 413707

Gottesdienste:

20.06. - 3. So nach Trinitatis	09:00 Uhr	Öpitz
	10:00 Uhr	Herschdorf
27.06. - 4. So nach Trinitatis	10:00 Uhr	Krölpa
04.07. - 5. So nach Trinitatis	14:00 Uhr	Friedebach
11.07. - 6. So nach Trinitatis	09:00 Uhr	Trannroda
	10:00 Uhr	Krölpa
	13:30 Uhr	Hütten

Gemeindenachmittage
Do., 01.07. u. 15.07. jeweils 14:30 Uhr im Pfarrhaus

Kinderkreis (außer in den Ferien)
Kl. 1 - 4 Di 15:00 Uhr | Kl. 5 - 6 Di 16:00 - 17:30 Uhr

Alle weiteren Informationen bzgl. möglicher Gottesdienste bzw. Änderungen entnehmen Sie bitte den Schaukästen an den Kirchen sowie der Tagespresse.
Bleiben Sie behütet und gesund!

Vereine und Verbände

Karl-Hermann Röser und seine Heimatstadt Pößneck

In der Post an alle Mitglieder der Goethe-Gesellschaft, Ortsvereinigung Pößneck e. V. zum Jahreswechsel 2020/2021 lag neben einer Broschüre und einem Brief auch ein Ginkgo-Blatt bei.

Karl-Hermann Röser schrieb dazu, dass dieses Blatt Zuversicht spenden möge, denn wenn man dessen Rand verfolgt, so folgt dem Einschnitt in der Mitte der erneute Aufschwung. Diese Betrachtung bezog sich vordergründig auf die aktuelle Corona-Situation. Im Nachhinein weiß man, dass damit auch die ganz persönliche Hoffnung Karl-Hermann Rösers verbunden war, seine gesundheitlichen Probleme zu bewältigen. Letzteres hat sich für ihn leider nicht erfüllt.
Am 6. Mai 2021 verstarb Karl-Hermann Röser in seiner häuslichen Umgebung im Kreise seiner Familie.

Die Mitglieder der Ortsvereinigung der Goethe-Gesellschaft trauern um ihren Vereinsvorsitzenden. Seit 1993 übte er dieses Amt aus. Unter seiner Leitung wurde die Arbeit des Vereins mit den Jahren immer erfolgreicher. Dies spiegelt sich vor allem in den jährlichen Programmen wider.

Über die Jahre hinweg gelang es, namhafte Wissenschaftler, Autoren und Künstler nach Pößneck einzuladen, die den interessierten Zuhörern hochwertige künstlerisch-literarische Inhalte vermittelten. So gut wie alle Referenten sind erstaunt, in einer Kleinstadt wie Pößneck ein so aufgeschlossenes, interessiertes, gut informiertes und freundliches Publikum anzutreffen. So ist es nicht verwunderlich, dass einige unseren Verein über Jahre die Treue halten. Besonders erwähnenswert ist jedoch, dass der gute Ruf der Pößnecker Ortsvereinigung innerhalb der Weimarer Muttergesellschaft auch mit einem zurückliegenden Ereignis zu tun hat. Im April 2000 war der Verein Ausrichter der Jahrestagung der Ortsvereinigungen der Goethegesellschaft. Unter Regie Karl-Hermann Rösers und der stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Dr. Rosemarie Reichmann und durch die Unterstützung vieler unermüdlicher ideenreicher Helfer und Sponsoren gelang es im Tagungshotel Schloss Oppurg und im Rahmen der Landesgartenschau, eine viertägige Zusammenkunft zu organisieren, von der heute noch voller Anerkennung gesprochen wird.

Alle, die Karl-Hermann Röser in seiner Vereinsarbeit erlebt haben – ob als Organisator oder Referent – werden ihn in seiner unnachahmlichen Art in Erinnerung behalten. Man konnte sich immer auf inhaltlich fundierte und detailreiche Aussagen freuen, die von ihm anschaulich und pointiert dargeboten wurden. Auch in seiner Darstellung als Johann Wolfgang von Goethe wird er uns fehlen.

Mit Wehmut und Dankbarkeit werden wir uns seiner erinnern und daran, wie er das kulturelle Leben seiner Heimatstadt bereicherte.

Die Welt ist so leer,
wenn man nur
Berge, Flüsse und Städte
darin denkt,
aber hie und da
jemand zu wissen,
der mit uns übereinstimmt,
mit dem wir auch
stillschweigend fortleben,
das macht uns dieses
Erdenrund erst zu einem
bewohnten Garten.

J. W. v. Goethe

Die Goethe-Gesellschaft, Ortsvereinigung Pößneck e. V.

Forscher, Stadtführer, Schauspieler und Organisator

Der Verein für Heimatgeschichte Pößneck e.V. zum Tod seines Mitgliedes Karl-Hermann Röser.

von Hans Walter Enkelmann

Am 6. Mai 2021 verloren wir nach schwerer Krankheit unser Vereinsmitglied Karl-Hermann Röser im Alter von 73 Jahren. Die Mitglieder des „Vereins für Heimatgeschichte Pößneck e.V.“ trauern um eins ihrer erfolgreichsten Mitglieder. Schön, dass er für die Dreharbeiten zum virtuellen Pößnecker Osterspaziergang nochmals die Kraft aufbrachte. So konnten wir ihn am Karfreitag dieses Jahres noch einmal sehen, wie er, schon traditionell, die heimatgeschichtliche Wanderung eröffnete.

Karl-Hermann trat 1996 in den Verein für Heimatgeschichte ein. Seit 1999 gehörte er zu den Initiatoren des Osterspaziergangs. Bald übernahm er die Eröffnung. Wer entsinnt sich nicht daran, wie er als Goethe kostümiert in der Krautgasse, dort wo einst der Gasthof „Goldener Löwe“ stand, mit ausgewogenen Worten die große Zahl an Osterspaziergängern begrüßte. Regelmäßig übernahm er auch einen beachtlichen Teil der heimatgeschichtlichen Erläuterungen unterwegs. Besonderen Eindruck hinterließ sein Auftritt beim 7. Osterspaziergang 2001. Alle waren überrascht, als Karl-Hermann als preußischer Hauptmann in Uniform, eine Pickelhaube auf dem Kopf, erschien und Kommandos gab. Unvergessen bleibt auch die Szene aus dem 10. Osterspaziergang 2004, als er, Goethe darstellend, in einer Kutsche über den Sandberg fuhr. Die Kutsche hielt an, Goethe stieg aus, um eine kurze Ansprache an die Osterspaziergänger zu halten.

„Die Erbauung der Rathaustreppe“, rechts der Bürgermeister (Karl-Hermann Röser), links der Baumeister (Hans Walter Enkelmann). Fotos: Hans Walter Enkelmann

Allgemeine Anerkennung erwarb sich Karl-Hermann bei der Pößnecker Museumsnacht, jener Veranstaltung, bei der Stadtgeschichte durch Kurzschauspiele lebendig wurde. Von 2002 bis 2015 wurde sie durchgeführt, und Karl-Hermann war jedes Mal sowohl als Schauspieler als auch als Autor von Drehbüchern dabei. Im Laufe der 14 Jahre spielte er 36 unterschiedlichste Rollen. Von den 59 Drehbüchern schrieb er 23. Die Besucher der Museumsnacht werden sich noch gut an Rösers schauspielerische Leistungen erinnern, zum Beispiel 2007 bei dem Stück „Die Erbauung der Rathaustreppe“. Es war einfach köstlich, wie er sich als Bürgermeister gegenüber dem Baumeister immer wieder bemühte, dass sein Name und seine Verdienste an der Rathaustreppe verewigt würden. 2010 bei dem Stück „Der Schatzgräber auf Burg Ranis“ übernahm Karl-Hermann die Rolle des Betrüger Doktor Dukatus. Hervorragend spielte er die Szene, in der er, mit langer Barockperücke ausgestattet, den Burgherren von Breitenbauch durch eine List um sein ganzes Vermögen brachte.

Auch die würdevollen Abschlussreden nach jeder Veranstaltung werden viele noch in Erinnerung haben. Sichtbar war nur die Schauspielerei. Unverzichtbar war jedoch auch seine Geschichtsrecherche, Schreibarbeit und Organisation. Er legte die Besetzung der einzelnen Rollen fest, kümmerte sich um die Kostüme und übernahm mehr und mehr die Aufgaben eines Regisseurs.
Bei zahlreichen anderen Gelegenheiten trat Karl-Hermann gern als Geheimrat und Dichter J. W. v. Goethe auf. Als die Stadtbibliothek Bilke im Oktober 2006 mit einer feierlichen Veranstaltung eröffnet wurde, begeisterte ein Streitgespräch zwischen ihm - Goethe - und dem Prior, dargestellt durch Hans Walter Enkelmann, die Teilnehmer. Bei der Eröffnung des Museums642 im Juni 2015 hielt er als Prior des Karmeliterklosters von der Rathaustreppe eine Ansprache an die Pößnecker. Anschließend führte er einen Zug von Mönchen bis vor die alten Klostergebäude und übergab symbolisch den Schlüssel. Beim 13. Thüringentag in Gotha zeigt Karl-Hermann Röser mit seinen Mitspielern, dass es in Pößneck eine kleine Theatergruppe gibt, und 2015, als der Thüringentag in Pößneck stattfand, war er natürlich mit weiteren Vereinsmitgliedern und einem Festwagen des Vereins Teil des großen Festumzuges.
Als pensionierter Lehrer für Deutsch und Geschichte interessierte ihn selbstverständlich die Geschichte seiner Heimatstadt. Ein besonderes Interesse galt der Vergangenheit Pößnecker Straßen und ihrer Häuser. Dazu veröffentlichte er Beiträge in den „Pößnecker Heimatblättern“ und nutzte sein Wissen bei Stadtführungen sowie Sonntagsstreifzügen.

Karl-Hermann Röser hat die Pößnecker Kulturszene maßgebend geprägt. Mit Sachkenntnis und Fleiß hat er bleibende Werte geschaffen.
Sein Wirken bleibt unvergessen, er hat Spuren hinterlassen.

Danke Karl-Hermann!

Altenburgfreunde im Verein für Heimatgeschichte Pößneck e. V.

Die Altenburgfreunde treffen sich monatlich einmal zum Arbeitseinsatz zur Pflege und Instandsetzung des Zechsteinriffs „Altenburg“.

Nächste Termine:	**Sonnabend, 26.06.2021**
	Sonnabend, 17.07.2021
Treffpunkt:	09:00 Uhr am Garagenkomplex am Ende des Altenburgrings

Mitbürger, die uns helfen wollen, den Hausberg von Pößneck zu pflegen, sind herzlich eingeladen.
Wenn möglich sollten Geräte wie Laubrechen, Ast- und Gartenscheren u. ä. mitgebracht werden.

Ansprechpartner:
Rolf Bräutigam, Tel. 03647 420063

Altenburgfreunde e.V.

DRK-Blutspendetermine

ACHTUNG!

Blutspende findet nicht im Pflegeheim statt, sondern im:

SCHÜTZENHAUS – Straße des Friedens 20
Freitag, den 02.07.2021 von: 15:00 - 19:30 Uhr

Vielen Dank!
Ihr DRK-Kreisverband Saale-Orla e.V.
Silvia Preußer

Online Antigen-Schnelltest-Schulungen über Johanniter möglich

Neuer E-Learning-Kurs ermöglicht das Testen anderer Personen mit einem COVID-19-Antigen-Schnelltest.Der Regionalverband Ostthüringen der Johanniter hat sein Angebot im Bereich Ausbildung erweitert: Privatpersonen, Personal in Kitas, Schulen oder auch Beschäftigte in Betrieben können auf www.johanniter.de/ostthueringen einen Online-Kurs buchen, welcher sie darin schult, Sars-CoV-2-Antigen-Schnelltests bei anderen Menschen durchzuführen. Mit dieser Schulung hat der Teilnehmende die

medizinische von den Herstellern geforderte Unterweisung erhalten. Nach Buchung des Kurses wird innerhalb von 24-48 Stunden der Zugangscode zu dem Kurs verschickt. Mit dem Code kann das Angebot sieben Tage lang abgerufen werden. Nach erfolgreichem Bestehen bekommt der Teilnehmer ein Zertifikat ausgehändigt. Die Kosten betragen 10,- Euro pro Kursbuchung.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Ostthüringen
www.johanniter.de

Informationen aus der Volkshochschule

Auf Grund der Corona-Pandemie haben wir uns schweren Herzens dazu entschieden, in diesem Semester keine Präsenzkurse mehr anzubieten. Der langsam aber stetig sinkende Inzidenzwert im Saale-Orla-Kreis lässt jedoch die Hoffnung auf eine weitestgehende Normalisierung der Corona-Situation bis zum Herbst 2021 zu. Deshalb arbeiten wir an der Programmgestaltung für das kommende Semester Herbst | Winter 2021, um dann wieder ein interessantes und breitgefächertes Kursangebot unterbreiten zu können. Bis dahin bieten wir Ihnen die Möglichkeit, unsere Online-Kurse zu besuchen.
Das sind unsere nächsten virtuellen Angebote:

Livestream - vhs.wissen live: Jetzt oder nie: Kann die Klimabewegung das Klima noch retten? | 21F0-10404
Di, 29.06.2021, 19:30 - 21:00 Uhr

Online-Kurs Stadt.Land.Welt - Web:
Entwicklungszusammenarbeit als Friedenspolitik?
Das Beispiel Mali
Ziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
21F0-10407
Mi, 14.07.2021, 19:00 - 20:30 Uhr

1,2,3....Geschwister in der Familie - vhs.cloud | 21F0-10505
Do, 22.07.2021, 10:00 - 11:30 Uhr

geplante Präsenzkurse, Anmeldung bereits möglich:
Integrationskurs mit Alphabetisierung 45/2020 | 21F4-40400
Start: n.n., Mo - Do, 09:10 - 12:25 Uhr, 250 Tage
Allgem. Integrationskurs 44/2020 | 21F4-40420
Start: n.n., Mo - Do, 09:10 - 13:25 Uhr, 140 Tage
Schleiz, Aus- u. Weiterbildungszentrum, Löhmaer Weg 2

Weitere Kursangebote finden Sie unter www.vhs-sok.de.

Anmeldungen unter:

Online: www.vhs-sok.de/kurse
E-Mail: anmeldung@vhs-sok.de
Tel: 03647 448-144 (Pößneck)
03663 413- 026 (Schleiz)

Angebot für große Familien in Thüringen

Die Mehrkindfamilienkarte – Der erste Familienausweis für den Freizeitbereich

Unser Verband hat eine **Mehrkindfamilienkarte** initiiert. Sie bestätigt die Familiengröße aufgrund geprüfter Nachweise. Die Karte richtet sich an **Familien mit drei und mehr Kindern** und gewährt den Familien bei Vorlage der Karte den Preis einer regulären Familieneintrittskarte. Mittlerweile akzeptieren **rund 80 Kultur- und Freizeiteinrichtungen in ganz Thüringen** die Karte. Die Angebote reichen von Freizeitparks über Museen, Burgen, Tierparks bis hin zu Höhlen und Schwimmbädern. Familien **mit drei und mehr Kindern** können die Karte (unter Vorlage des entsprechenden Nachweises: z.B. Kindergeldbescheid) **kostenfrei** unter: www.familienkarte-thueringen.de bestellen. Die Karte wird dann innerhalb weniger Tage ausgestellt. In den teilnehmenden Kultur- und Freizeiteinrichtungen (die auf unserer Internetseite zu finden sind) muss die Karte dann einfach nur an der Kasse vorgelegt werden und die Familien zahlen keinen extra Eintritt für das dritte, vierte... Kind.

Eine Familienkarte für ALLE Kinder!

Ein Projekt vom:
Verband kinderreicher Familien Thüringen e.V.

Sonstige Mitteilungen

Herzliches Dankeschön an den anonymen Spender

Bei meinem letzten Aufenthalt in Pößneck vor ca. 5 Wochen habe ich das beiliegende Bild in zwei verschiedenen Größen, A3 und A4 vorgefunden, die für mich abgegeben wurden. Nun hätte ich mich gerne bei der Person bedankt, die sich so viel Mühe gemacht hat. Trotz intensiver Nachforschungen ist es mir leider nicht gelungen, den Urheber zu finden, um mich bedanken zu können. Jedenfalls muss er fast genauso fasziniert sein wie ich vor knapp 30 Jahren, als ich die Villa Zoeth das erste Mal gesehen habe. Mittlerweile sind wir mit der Renovierung unserer Villa ziemlich fertig und froh, dass meine Traumvilla nur manchmal fast ein Alptraum geworden wäre. Vielen Dank dem anonymen Spender!

Rita Hüttinger

Pastell Villa Zoeth (Foto von Rita Hüttinger)

Ferienkurse für Kinder und Jugendliche

hier: Aufruf zur Mitwirkung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereine, liebe Ehrenamtliche, liebe Jugendwarte,

pandemiebedingt ist im letzten Jahr besonders viel Unterricht in Präsenz ausgefallen. Mittels digitaler und alternativer Unterrichtsformen wurde versucht, dennoch dem Bildungsauftrag gerecht zu werden.
Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat daher aufgerufen, in den Sommerferien sog. bildungsunterstützende Ferienkurse anzubieten (https://bildung.thueringen.de/aktuell/minister-holter-gibt-startschuss-fuer-bildungsunterstuetzende-ferienkurse).

Die Ferienkurse werden interessierten Schülerinnen und Schülern als bildungsunterstützende Ferienkurse an den Schulen angeboten. Hierbei geht es vordergründig darum, Möglichkeiten und Chancen zu eröffnen, sich in gewohnter schulischer Umgebung mit Klassenkameraden gemeinsam mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen, sich Wissen anzueignen und zu festigen. Im Fokus steht nicht nur das Lernen im Direkten mit

Gleichaltrigen, sondern der Erwerb von Kompetenzen und Spaß am Lernen sowie der Erfahrungsaustausch. Daher sollen die Ferienkurse nicht ausschließlich „Schule“ sein, sondern auch externe Anbieter mit einbezogen werden. Ein Beispielangebot finden Sie unter folgendem Link: https://youtu.be/2hkuzvUFZig
„Ziel der Kurse, welche sich im sprachlichen, sportlichen, aber auch musisch-künstlerischen oder weltanschaulichen Bereich bewegen können, ist es, die Schülerinnen und Schüler wieder an feste Tagesstrukturen heranzuführen, ihre Neugier zu wecken und sie zu bestärken, sich in neuen Themen und Formaten zu erproben. Zudem sollen die Angebote Freiraum für Bewegung und Kreativität, Begegnung und Gespräche schaffen. Das breite Themenspektrum der Ferienkurse ermöglicht projektorientierte und fächerübergreifende Angebote, die einen lernförderlichen Charakter haben. Die Kursangebote sind freiwillig und kostenfrei und sollen in der Regel jeweils fest über eine Woche lang angeboten werden. Sie können von Sportangeboten (z.B. Schwimmkursen) über musikalische Angebote, Themen der Medienbildung bis hin zu naturwissenschaftlich-technischen Kursen reichen“ (TMBJS, 05/2021).
Federführend und koordinierend fungieren hier die Schulen, welche auch die Bedarfe erheben und entsprechende Ferienkurse planen. Ferienkurse sollen nicht ausschließlich Schulunterricht in gewohnter Form sein. Vielmehr sollen bei den Ferienkursen neben den freiwilligen Lehrern auch Kooperationspartner, Studierende, Vereine, Sportvereine, ehemalige Lehrkräfte, die Schulsozialarbeit und die Träger der Jugendhilfe mit unterstützen. Die Ferienkurse sollen in zwei Sommerferienwochen angeboten werden. Die Finanzierung der Angebote erfolgt im Rahmen des Schulbudgets.

Um nunmehr für die Kinder und Jugendlichen im Saale-Orla-Kreis ein zusätzliches Lern- und Ferienangebot in Form der vorgenannten Ferienkurse zu schaffen, möchten wir hiermit an alle Städte/Gemeinden, Vereine, Freiwillige Feuerwehren, Träger der Jugendhilfe u.a. herantreten und um Mitarbeit und Unterstützung bitten.

Mit welchen Angeboten könnten Sie die Ferienkurse für die Kinder und Jugendlichen im Saale-Orla-Kreis unterstützen?
Zur Koordination und Abstimmung der Angebote wurde eine „Matching-Plattform“ erstellt, welche Sie unter folgendem Link finden: https://www.erste-reihe-thueringen.de/ich-interessiere-mich-fuer/sommerferienkurse. Hier können sowohl Angebote als auch Bedarfe der jeweiligen Region eingestellt werden. Diese Angebote können und dürfen sehr vielseitig sein: von Sport über Technik, Feuerwehr, Natur, Wald, Tiere, Ernährung, Bewegung, Sprache, Musik, Kreatives, u.v.m.
Gern dürfen Sie sich auch direkt an die jeweiligen Schulen und Ansprechpartner vor Ort wenden und Ideen und Angebote besprechen und abstimmen.
Wir freuen uns über Ihre Ideen und Angebote und danken bereits im Voraus für Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen,
im Auftrag
Krasser
FD Jugend und Familie/ Jugendamt
Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz
E-Mail: sozialerdienst@lrasok.thueringen.de

Saale-Orla-Erlebnissommer: gefüllter Veranstaltungskalender trotz Corona

Das Kulturprojekt Saale-Orla-Erlebnissommer kann für 2021 auf einen gefüllten Veranstaltungskalender während des Aktionszeitraums von Mai bis September blicken. Trotz anhaltender Corona-Pandemie sind bereits 53 gemeldete Veranstaltungen von zehn Veranstaltern auf der Website www.saale-orla-erlebnissommer.de einsehbar.
Mit Konzerten, Festen und Ausstellungen können auch in diesem Jahr wieder vielfältige Freizeitangebote präsentiert werden. Die Online-Plattform bietet zahlreiche Informationen wie zum Beispiel Veranstaltungszeiten, Links und Preise zum Ticketverkauf und Hinweise zur Barrierefreiheit sowie Sitzplatzreservierungen.
Alle Veranstaltungen können zudem flexibel aktualisiert und angepasst werden: So können auch kurzfristige Änderungen wie die zeitliche Verschiebung eines Events schnell kommuniziert werden.
Die Flexibilität kommt auch den Organisatoren zu Gute: Nachmeldungen für Veranstaltungen im Rahmen des Saale-Orla-Erlebnissommers sind möglich – für die Website-Besucher lohnt sich also ein regelmäßiges Vorbeischauen.

Filmreihe: Akteure in Corona-Zeiten
Neu in diesem Jahr ist zudem eine Filmreihe. Akteure des Erlebnissommers sprechen über Ihre Zeit als Veranstalter während der Corona-Pandemie, woraus sie Mut schöpfen, welche Ideen sie haben und mit welchen Erwartungen und Hoffnungen sie neue Wege bestreiten wollen. Die Zuschauer erleben nicht nur einen Blick hinter die Kulissen, sondern erfahren auch, was der Saale-Orla-Erlebnissommer in diesem Jahr zu bieten hat. Damit soll das Engagement der Organisatoren gewürdigt und unterstützt werden und das neue Format präsentiert die kulturelle Vielfalt des Saale-Orla-Kreises trotz angespannter Zeiten.
Die Filme werden in regelmäßigen Abständen auf den sozialen Kanälen des Erlebnissommers veröffentlicht. Sie sind damit ein klares Bekenntnis zur Region und zeigen, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen kulturelle Veranstaltungen im Saale-Orla-Kreis geboten werden.
Die Route führt die Filmemacher unter anderem nach Pößneck. Hier erzählen Hartmut Bergner und Dr. Julia Dünkel ihre Sicht der Dinge.

Der Saale-Orla-Erlebnissommer ist 2013 als Kulturprojekt ins Leben gerufen worden, um die Region in ihrer Darstellung als attraktiven Lebensraum zu unterstützen.
Träger des Kulturprojektes ist der Saale-Orla-Kreis in Kooperation mit dem Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland e.V. sowie weiteren Kommunen, Vereinen und privaten Veranstaltern.

Landratsamt Saale-Orla-Kreis

Ende des nichtamtlichen Teiles

Amtlicher Teil

Beschlüsse

Aus dem öffentlichen Teil des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.05.2021

Beschl.-Nr.: HFA-163/2021
Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Beratung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.03.2021

Beschl.-Nr.: HFA-152/2021
Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt

1. die Aufhebung des Punktes 2 des Beschlusses Nr. HFA-90/2020 vom 04.06.2020
2. für das Haushaltsjahr 2020 die Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben FTTH Zielnetzplanung der HHS 60000.95910 in Höhe von 31.700 € sowie deren Deckung aus der HSS 63610.9510 in Höhe von 31.700 €.

Aus dem öffentlichen Teil der Stadtratssitzung Nr. 12 vom 03.06.2021

Beschl.-Nr.: 12-2/2021
Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung Nr. 11 vom 15.04.2021

Beschl.-Nr.: 11-6/2021
Ablehnung des Antrages der Fraktion Birso/UBV:
Der Bürgermeister wird beauftragt, zur nächsten Verbandsversammlung des ZV Orla folgenden Antrag zu stellen:
Der Zweckverband Wasser und Abwasser Orla (ZV Orla) fasst folgenden Beschluss:
„Die Abwasserentsorgung im Ortsteil Schweinitz erfolgt für alle Grundstücke zentral über die Kläranlage Pößneck. Die Werkleitung wird beauftragt, die Planungen so zu ändern,

dass der ZV Orla für den Bau und den Betrieb von notwendig werdenden Pumpwerken/Hebeanlagen, der notwendigen Kanäle und entsprechenden technischen Anlagen zuständig und verantwortlich ist.
Die Werkleitung wird beauftragt, die zeitlichen Planungen an die Dringlichkeit und den finanziellen Möglichkeiten des Zweckverbandes anzupassen."

Beschl.-Nr.: 11-7/2021
Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Pößneck für das Haushaltsjahr 2021.

Beschl.-Nr.: 11-8/2021
Der Stadtrat beschließt den Finanzplan der Stadt Pößneck zum Haushaltsjahr 2021.

Besch.-Nr.: 11-10/2021

1. Der Stadtrat beschließt, die Gremienarbeit des Stadtrates und der Ausschüsse der Stadt Pößneck mit Unterstützung eines Ratsinformationssystems durchführen zu lassen.
   Der Vergabevorschlag ist im Haupt- und Finanzausschuss vorzustellen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, alle Schritte für die Anschaffung eines Ratsinformationssystems zu unternehmen.

Beschl.-Nr.: 11-11/2021
Die Mitglieder des Stadtrates beschließen die 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für das Stadtarchiv Pößneck.

Besch.-Nr.: 11-12/2021
Der Stadtrat beschließt für das Haushaltsjahr 2020 die Mehrausgaben der HHS 63200.95010 (Baukosten Straße des Friedens) in Höhe von 112.709,25 € sowie deren Deckung in Höhe von 76.698,25 € aus der HHS 63610.95010 (Minderausgaben Knotenpunkt Mühlbachstraße) und in Höhe von 28.514,35 € aus der HHS 63200.36100 (überplanmäßige Einnahme Fördermittel) sowie in Höhe von 7.496,65 € aus der HHS 63200.34700 (Zahlung Versorgungsträger zur Maßnahme).

Beschl.-Nr.: 11-13/2021
Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Planungsleistungen Tragwerksplanung LP 1-6 für das Bauvorhaben „Kirchplatz 15/ Hinterhaus 2. BA" an das Ingenieurbüro Wolfram Sittel aus 07924 Schöndorf auf Grundlage des geprüften Angebotes vom 15.03.2021 in Höhe von 92.288,53 € brutto

Beschl.-Nr.: 11-14/2021
Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen für den Tief-, Straßen-, Gehwegbau, Haltestelle ÖPNV sowie Beleuchtung und Bepflanzung für die Baumaßnahme Grundhafter Kreuzungsausbau Ernst-Thälmann-Straße / Jüdeweiner Str. / Wernburger Weg /Mittelweg an die Fa. August Dohrmann GmbH, aus 07318 Saalfeld mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von 1.051.992,21 € brutto.

1. Änderungssatzung

zur Gebührensatzung für das Stadtarchiv Pößneck

Auf Grund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11.06.2020 (GVBl. S. 277), in Verbindung mit §§ 1, 2, 10, 11 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.09.2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.10.2019 (GVBl. S. 396), erlässt die Stadt Pößneck die folgende, vom Stadtrat am 15.04.2021 beschlossene Änderungssatzung zur Gebührensatzung für das Stadtarchiv Pößneck vom 23.03.2017:

§ 1
Änderung des Gebührenverzeichnisses

Das Gebührenverzeichnis als Anlage 1 der Gebührensatzung des Stadtarchivs Pößneck gemäß § 5 Abs. 1 dieser Satzung wird in Zi. 4.2. wie folgt neu gefasst:

4.2.	Verwendung für Film oder Fernsehen	je verwendete Vorlage: für die einmalige Ausstrahlung	20,00 €
		bei Bereitstellung in Mediatheken (je Dauer bis zu 6 Monaten)	50,00 €
	für Nutzung im Internet (inkl. Onlinedienste)	je Dauer bis zu 6 Monaten	50,00 €

§ 2
Inkrafttreten

Die 1. Änderungssatzung des Gebührenverzeichnisses zur Gebührensatzung für das Stadtarchiv Pößneck tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Pößneck, den 08.06.2021
Michael Modde
Bürgermeister - Siegel -

Hinweis:
Verstöße gegen die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadt geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Hinweis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Pößneck für das Haushaltsjahr 2021

Die im Stadtanzeiger Nr. 5/2021, S.12/13 öffentlich bekanntgemachte Haushaltssatzung der Stadt Pößneck für das Haushaltsjahr 2021, am 15.04.2021 durch den Stadtrat beschlossen, wurde mit Schreiben vom 05.05.2021 rechtsaufsichtlich genehmigt.

Öffentliche Bekanntmachung

zur Durchführung einer Verbandsschau im Zuständigkeitsbereich des Gewässerunterhaltungsverbandes Loquitz/Saale

Der nach § 31 Abs.2 Thüringer Wassergesetz, Unterhaltungspflichtige Gewässerunterhaltungsverband Loquitz/ Saale, kündigt die Durchführung einer Verbandsschau an. Grundlage hierfür sind die §§ 44 und 45 Wasserverbandsgesetz in Verbindung mit § 7 der Verbandssatzung. Es handelt sich um eine Pflichtaufgabe der Gewässerunterhaltung. Deswegen werden die Gewässeranlieger und Hinterlieger darüber informiert, dass eine Duldungspflicht für das Betreten der Grundstücke nach § 68 Thüringer Wassergesetz besteht, soweit dies erforderlich ist. Diese Bekanntmachung gilt als Ankündigung im Sinne dieses Paragraphen.

Die Verbandschau ist öffentlich, die Teilnehmer erhalten Gelegenheit sich zu den besichtigten Abschnitten zu äußern.

Im Schaubezirk: 6 Uhlstädt-Kirchhasel
findet die Schau am: 08.07.2021
an folgenden Gewässern statt:

- **Hüttener Grund und Krebsbach in Niederkrossen**
- **Bach vom Mittelberg und Etzelbach in Etzelbach**
- **Bach von Neusitz unterhalb von Kleinkochberg**

Treffpunkt ist in Niederkrossen hinter Gelände Quellerbau um 9.00 Uhr.
Für Fahrmöglichkeiten sind die Teilnehmer selbst verantwortlich. Angepasste Kleidung und Schuhwerk/Stiefel sind erforderlich.

Folgende Schwerpunkte sollen besichtigt werden:

- Bauwerke in und am Gewässer, Bewuchs im Gewässerprofil und Uferbereich
- die Folgen von Stoff- und Nährstoffeintrag für die Gewässerunterhaltung

Ziel ist die Feststellung des Gewässerzustandes allgemein und die Ableitung von Maßnahmen zur Zustandsverbesserung. Die Ergebnisse der Verbandsschau werden protokolliert und unterschriftlich durch den jeweiligen Schaubeauftragten bestätigt. Der Vorstand des Verbandes veranlasst die Durchführung der abgeleiteten Maßnahmen.

Ende des amtlichen Teiles

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

Impressum

„Pößnecker Stadtanzeiger“

Herausgeber: Stadt Pößneck, Markt 1, 07381 Pößneck, Tel. 03647/500-0
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den Textteil: der Bürgermeister der Stadt Pößneck, Michael Modde, Markt 1, 07381 Pößneck
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Daniel Wolf, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9240921, E-Mail: d.wolf@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.